



SCHWEINE-TAG VOM 16. JANUAR AM STRICKHOF IN LINDAU

Für positive Schlagzeilen sorgen

Vermarktung, Umbaulösungen bei Vollspaltenställen, tierärztliche Bestandesbetreuung, Absetzen von Antibiotika und vieles mehr: Einmal mehr erfahren Schweinehalter am Strickhof Schweine-Tag das Neuste aus ihrer Branche.

Lukas Schulthess, Strickhof

Die Vermarkter sind wichtige Partner für die Schweineproduzenten. Die Wahl eines geeigneten Vermarkters beeinflusst die Wirtschaftlichkeit des Betriebes massgebend. Da viele Beziehungen über Jahre hinweg geführt werden, will diese Wahl fast so überlegt werden wie eine Heirat. Was aber sind die wichtigsten Kriterien für die Wahl der geeigneten «Braut» und wie zufrieden sind die Produzenten mit ihrer «Braut»? Die angehenden Agrotechniker HF vom Strickhof haben dazu eine breit angelegte Umfrage unter allen Schweineproduzenten gemacht. Die über 600 Antworten zeigen nun, wo die Stärken der einzelnen Vermarkter liegen und wie unterschiedlich die Handelsmodalitäten sind. Wie lange dauert es, bis das Geld

nach getanem Verkauf auf dem Konto ist? Werden die Preisabmachungen eingehalten? Und wie gut können die Schweine bei übersättigtem Markt platziert werden? Am Strickhof Schweine-Tag werden diese Fragen geklärt.

Digitale Plattformen als PR-Tool

Das letzte Jahr war geprägt von häufiger Medienpräsenz der Schweinehalter. Leider zu einem grossen Anteil in negativer Hinsicht. Unsachgemässe Tötung von Ferkeln, Antibiotikaresistenzen mit den Nutztieren als Sündenböcke und Überproduktion im Inland brachten die Schweine in regelmässigen Abständen in die Schlagzeilen. Drei Wege gilt es zu beschreiben, um die Schweineproduktion wieder vermehrt positiv in die Schlagzeilen zu bringen.

1. Unklarheiten bezüglich des Umgangs mit nicht überlebensfähigen Tieren müssen beseitigt werden. Die Schweinehalter brauchen Klarheit, was sie tun müssen und dürfen.

2. Der Medikamenteneinsatz soll weiter gesenkt werden. Durch eine bessere Bestandesbetreuung und Verbesserungen im Management lässt

sich viel erreichen.

3. Wir müssen den Konsumenten aktiv zeigen, was wir machen. Nehmen sie den Nachbar mit in den Stall (natürlich mit allen Hygienemassnahmen). Werden Sie aktiv auf den digitalen Plattformen wie Facebook oder Youtube.

Zu diesen drei Punkten werden am Strickhof Schweine-Tag kompetente Referenten mögliche Lösungen aufzeigen.



strickhof
Kompetenzzentrum für Bildung und Dienstleistungen in Land- und Ernährungswirtschaft

Strickhof Schweine-Tag
Freitag, 16. Januar 2015
Strickhof, Lindau ZH
Sehen Denken Handeln